



Heimatverein Oeffingen

- Sammlung volkstümlicher Überlieferungen aus der Gemeinde Oeffingen vom Jahr 1900 -

Serie des Heimatvereins

Lehrer Philipp Dürr schreibt:

Kleidung



Die Werktagskleidung bietet keine auffallenden Eigentümlichkeiten. Die männliche Bevölkerung trägt im Sommer meist die bläuliche Barchantbluse („Baurakittel“, aus Baumwoll-/Leinen-Mischgewebe; um 1965 bei Jugendlichen nochmals in Mode) und die weiße Schürze, während die weibliche Bevölkerung meist dunklere Kleider, auch Druckkattun und bei den Feldarbeiten Kopftüchlein trägt (s. Bild bei „Alltägliches“). Die Kleidung an Sonn- und Feiertagen ist so ziemlich modern.

Während der Trauerzeit trägt die weibliche Bevölkerung ein Jahr lang schwarze Kleider.

Alte Männer tragen an Sonn- und Feiertagen noch den dunkelblauen Tuchrock., mit kurzer Taille und langen Schößen.

(Leider war dazu keine übereinstimmende Illustration zu finden. Oder gibt es in dem einen oder anderen Familienalbum doch noch eine ?) K.E.P.

*Liebe Leserin, lieber Leser,
um 1900 gab es noch keine
Möglichkeiten, fotografische Schnapp-
schüsse vom täglichen Leben zu machen.
Wir greifen daher zur Illustration z. T.
auf später gemachte, aber überein-
stimmende Bilder zurück.*

*Dieses Bild zeigt Angehörige der
Familien Kaiser, Kern, Bucher und
Stetter um 1915 auf der Schulbaus-
treppe. Für das Familienfoto natürlich
alle im „Sonntichstaat“. (Archiv
Heimatverein Oeffingen).*

*Falls Sie selbst Familienerinnerungen,
Bilder, Dokumente oder auch Anmer-
kungen zu unserem Thema haben,
würden uns diese sehr interessieren. Wir
freuen uns, wenn Sie uns diese mitteilen
oder zum Kopieren für's Archiv zur
Verfügung stellen würden.
Ihr Heimatverein Oeffingen*

